

KOMMENTAR

Plattform

Erich Michael Lang
zur Binger Messe

michael.lang@vrm.de



Die Binger Messe ist eine Marke, deren Stellenwert sowohl bei Ausstellern wie auch bei den Besuchern hoch ist. Das Motto „aus der Region – für die Region“ ist keine leere Marketingfloskel. Vielmehr besteht in der regionalen Anbindung und Vernetzung genau das Markenzeichen dieser Veranstaltung. Das weiß einerseits die Kundschaft zu schätzen, die auf der Messefläche vor Augen geführt bekommt, wie vielfältig die regionalen Angebote in den unterschiedlichsten Branchen sind.

Motto ist keine Marketingfloskel

Ein Plus für Handwerksfirmen ist dabei immer wieder, dass die Auftraggeber nicht nur bei der Ausführung, sondern später auch bei Wartung und Gewährleistung gerne den Betrieb in ihrer Nähe wissen. Umgekehrt haben auch viele Firmen erkannt, dass die Messe eine regionale Plattform der Präsentation eigener Leistungsfähigkeit ist. Kaum ein anderer Kommunikations- und Werbeweg ermöglicht einen derart unmittelbaren Austausch mit den Kunden wie eben eine Messe. Dabei ist es kein Geheimnis, dass die Daten zur Kaufkraft in der Region angebunden an Rhein-Main traditionell immer recht hoch liegen. Das bedeutet, dass der Wirtschaftsraum über ein erhebliches investives Potenzial verfügt, das entweder in andere Regionen abwandert, oder aber in der Region gehalten werden kann, sofern die Angebote stimmen. Die Binger Messe trägt mit dazu bei, Geld in der Region zu halten. Dass nun dieses Angebot seit vielen Jahren nicht von einem professionellen Messeveranstalter gestemmt wird, sondern von dem ehrenamtlich aktiven Stadtmarketingverein verdient gerade des Erfolges wegen besondere Anerkennung.

Von Erich Michael Lang

BINGEN. Mit dem Frühling blühen die Blümchen auch auf der Wiese an der Büdesheimer Rundsporthalle wieder auf. Eine ganz besondere Blume ist die Binger Messe, denn die blüht dort nur alle zwei Jahre. Dafür aber bald erneut umso farbenprächtiger, davon ist der Vorstand des ausrichtenden Stadtmarketingvereins Bingen Unternehmen Zukunft (BUZ) fest überzeugt. Denn nach dem turnusgemäßen Sabbatjahr ist 2018 wieder Messezeit. Die Binger Messe wird auf der 30000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in der und um die Rundsporthalle vom 29. April bis zum 1. Mai ihre Blüten treiben. Die Dramaturgie der Messtage, beginnend mit dem Sonntag, einem Brückentag und dann dem Maifeiertag, kommt nach Einschätzung von Marliese Tabarelli vom Messemanagement Besuchern und Ausstellern gleichermaßen entgegen. „2012 hatten wir die gleiche Konstellation. Das ist sehr gut angekommen“, sagt sie.

Bewährte Konzepte und auch wieder Neues

BUZ kann nach vielen Jahren Messeerfahrung auf einige bewährte Konzepte zurückgreifen. Und doch ist in jedem Jahr immer wieder einiges überraschend anders. Darauf macht BUZ-Vorsitzender Dr. Achim Geisthardt neugierig. „Die Messe ist nie einfach nur eine Wiederholung. Wir entwickeln uns stets weiter und zeigen ein anderes Gesicht. Auch das führt zu der guten Resonanz bei den Ausstellern. Wir verzeichnen in diesem Jahr eine erfreulich hohe Nachfrage und schrammen schon an der Grenze zu 200 Ausstellern“, so Geisthardt.

Und da kann Marliese Tabarelli gleich ergänzen, dass von den 200 Buchungen 60 Binger-Messe-Premieren sind, also neue Aussteller mit neuem Angebot. Als Messeleiterin muss Tabarelli deshalb allerdings zusehen, wie auf dem Gelände alles und alle untergebracht werden können. Denn es ist zudem ein Trend zu größeren Ausstellungsflächen erkennbar, was bedeutet, mit dem verfügbaren Platz muss klug gehaushaltet werden. Die Messehalle 2 wurde deshalb



Der Autofrühling allein belegt eine Ausstellungsfläche von 3000 Quadratmetern.

Archivfoto: Thomas Schmidt



Projektleiterin der Messe ist Marliese Tabarelli. Archivfoto: Schmidt

beispielsweise um zehn Meter auf 70 Meter verlängert. Damit aber ist BUZ auf dem Gelände auch am Anschlag. „Wir sind kurz davor, Wartelisten führen zu müssen“, sagt Geisthardt. Derzeit gibt es nur noch einige wenige, kleinere Ausstellungsflächen. Die Messe habe als Marke inzwischen eine enorme Strahlkraft in der Region, weshalb viele Unternehmen und Dienstleister dabei sein wollen, analysiert der BUZ-Vorsitzende.

Natürlich bietet die Messe auch den Besuchern mit ihren bekannten Themenwelten eine breite Informationsplattform. Im Bereich Bauen sind in diesem Jahr die Schwerpunktthe-



Achim Geisthardt ist BUZ-Vorsitzender. Archivfoto: Werner

men Sanieren und Sicherheit. Ein umfassendes Paket an Sanierungslösungen für ältere Gebäude ist geschnürt. Beim Thema Sicherheit informiert auch die Polizei vor Ort. Dabei geht es nicht nur um die häusliche Sicherheit, sondern auch die Schutzmöglichkeiten für unterwegs. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf mehr Sicherheit für Frauen.

Haushalt, Sport, Wellness, Finanzen, Garten und Heimtierwelt: BUZ lässt wieder alle Bereiche aufmarschieren. Und natürlich blüht auch wieder der Autofrühling auf allein 3000 Quadratmetern mit beachtlichen 22 Marken. „Das können

sie sonst suchen!“, sagt Geisthardt stolz. Das E-Auto wird hier ein Schwerpunkt sein, unter anderem auch mit der Möglichkeit zur Probefahrt. Auch der neue E-Bus der Stadtwerke soll vorfahren.

Kleine kulinarische Köstlichkeiten

Die Gastronomie wartet auch mit Überraschungen auf. Natürlich ist die Bratwurst-Grundversorgung gewährleistet, aber es gibt eben beispielsweise auch ein „Crêpes Schwätzerchen“ mit Camembert und Preiselbeeren oder viele vegetarische Angebote. Die Messe erhebe sicherlich nicht den Anspruch einer kulinarischen Sonderschau, wolle aber doch auch in diesem Segment durch Vielfalt und Qualität überzeugen, so Geisthardt.

Der traditionelle Gast für die ehrenamtliche Arbeit in der Stadt ist in diesem Jahr das Programm Kikubi, dem BUZ Fläche zur Verfügung stellt, um sich zu präsentieren. BUZ selbst wird eine Umfrage umsetzen mit dem Schwerpunkt zehn Jahre Landesgartenschau. Zu diesem Thema und zu Projekten der Stadtentwicklung wird

MESSE DATEN

- ▶ **Sonntag, 29. April, bis Dienstag, 1. Mai** (10 bis 18 Uhr).
- ▶ **Messegelände**, Büdesheim, Nuits-St.-Georges-Straße.
- ▶ **Eintritt** 4 Euro, 3 Euro ermäßigt.
- ▶ **Kinder** bis 13 Jahre frei.
- ▶ **Alle Informationen** zur Messe, auch zur Anfahrt und zum **RNN-Kombi-Ticket** auf der **Homepage** der Binger Messe.
- ▶ **Kontakt zur Messeleitung** über das Kontaktformular auf der Homepage. Hier gibt es auch Telefonnummern und Ansprechpartner.
- ▶ **Schirmherr** der Messe: Oberbürgermeister Thomas Feser.
- ▶ **Ehrengast** 2018: Landrätin Dorothea Schäfer.

auch die Stadtverwaltung Präsenz zeigen.

„Es wird wieder was geboten. Der Besuch lohnt sich“, sagt Achim Geisthardt mit Überzeugung.

▶ **KOMMENTAR**

www.binger-messe.de